

**Medienmitteilung vom 7. Juni 2011**

## **Delegiertenversammlung Stadt und Land haben andere Verkehrsprobleme**

**Verkehrspolitik und die damit zusammenhängenden Herausforderungen in der Zukunft standen im Zentrum der Delegiertenversammlung der Grünen Kanton Bern. Passend zum Versammlungsort, dem Kunsthaus Interlaken, richtete Erziehungsdirektor Bernhard Pulver einen Spot auf die aktuelle Kulturpolitik im Kanton Bern.**

Die Grünen Kanton Bern haben sich an der Delegiertenversammlung im Kunsthaus Interlaken mit der Verkehrspolitik der Zukunft befasst. Insbesondere auf den Strassen, aber auch in den öffentlichen Verkehrsmitteln hat die Mobilität in den letzten Jahren stark zugenommen. Dies hat einen direkten Einfluss auf die Klimaerwärmung und lässt die Ausgaben der öffentlichen Hand anwachsen. Andrea Felix von Rapp Trans AG sprach zu Mobility Pricing. Er zeigte auf, welche Probleme sich stellen bei einer Umstellung auf eine leistungsabhängige Verkehrsfinanzierung. Chancen ergeben sich insbesondere dann, wenn aufgezeigt werden kann, dass damit Finanzierungsquellen für andere Verkehrsprojekte geschaffen werden können.

Das Thema wurde in einer Podiumsdiskussion vertieft mit verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern, die sich täglich mit Verkehrsfragen befassen. Regula Rytz, Gemeinderätin und Direktorin für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün in Bern, René Böhlen als Vertreter von Postauto Schweiz AG und Ulrich Seewer von der Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern waren sich einig, dass Verkehrspolitik differenziert betrieben werden muss. In ländlichen Regionen gilt es andere Probleme zu lösen als in städtischen. Während auf dem Land beispielsweise Postautolinien abgebaut werden, wird in der Stadt diskutiert, ob zusätzliche Tramlinien noch zumutbar sind.

Erziehungs- und Kulturdirektor Bernhard Pulver richtete einen Spot auf die aktuelle Kulturpolitik des Kantons Bern. Er hat vier erfolgreiche Dossiers aus der kantonalen Kulturpolitik aufgezeigt, unter anderem die Filmförderung, die nun wieder ihren Namen verdient.

Die Delegierten verabschiedeten Monika Hächler, die langjährige Co-Geschäftsführerin der Grünen Kanton Bern. Sie war seit der Gründung der Grünen Kanton Bern auf der Geschäftsstelle der Grünen tätig und hat während dieser Zeit sehr viel zur organisatorischen und politischen Schlagkraft der Grünen Kanton Bern beigetragen. Monika Hächler tritt im Sommer eine neue berufliche Herausforderung an.

### **Für weitere Auskünfte:**

Blaise Kropf, Präsident, 079 263 47 68

Daphné Rüfenacht, Vize-Präsidentin, 076 510 86 99